

**Rückmeldungen zum Workshop vom 6. und 7. April 2017 in Bregenz:**

**„Projekte in der EZA wirkungsvoll planen und umsetzen“**

Eindrücke der Teilnehmenden aus Liechtenstein:

Marius Kaiser, ONE WORLD:

„Für mich war die Methode „Logical Framework“ neu. Es gibt mir ein Instrument in die Hand, Entwicklungsprojekte zu planen und wirkungsvoll umzusetzen. Ich war sehr positiv angetan von der abwechslungsreichen und spannenden Art und Weise der Vermittlung der Kursinhalte. Für mich war auch der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden sehr wichtig. Da habe ich viel Interessantes und Bedenkenswertes gehört. Natürlich ist auch hier das wichtig, was auch sonst im „Tagesgeschäft“ der Projektzusammenarbeit entscheidend ist: dran bleiben und konsequent umsetzen... Nur so kann auch hier eine gewisse Nachhaltigkeit erreicht werden.“

Ich möchte dem Liechtensteinischen Entwicklungsdienst nocheinmal danken dafür, dass ich diesen wertvollen Kurs besuchen durfte.“

Mit lieben Grüßen



Maria Malin, CHANCE FOR CHILDREN:

„Interessanter Austausch mit den Vorarlbergern, die sich für soziale Projekte einsetzen und gute Präsentation und Unterlagen wie ein Logframe erstellt werden kann.“

Liebe Grüsse

Maria

Andreas Gstöhl, HAITI VEREIN IN LIECHTENSTEIN:

„Ein sehr wertvoller Tag, der Gelegenheit bot die eigene Projektarbeit zu reflektieren, Neues zu lernen und mit anderen Leuten Erfahrungen auszutauschen.“

Herzliche Grüsse

Andreas

Andreas Gerster, ONE AGAPE – SPORT & EDUCATION:

„Hier mein Kommentar zum Workshop in Bregenz:

- Der Kurs war sehr aufschluss- und lehrreich und wird uns einen (wichtigen) Schritt weiter bringen.
- Die Chancen auf ein erfolgreiches Projekt werden sich, mit Anwendung des beim Workshop vorgestellten "Project Cycle Managements", um einiges erhöhen.“

Bis bald und liebe Grüsse

Andreas